

Bahar im Wunderland

Filmtext

Vater:

„Wir haben es fast geschafft. Doch wir müssen uns gut verstecken und unauffällig bleiben. Vor allem müssen wir für die Polizisten unsichtbar sein!“

Bahar:

„Ich kenne auch einen Weg, um unsichtbar zu werden. Ich schließe ganz fest meine Augen und denke an einen anderen Ort. Dann bin ich unsichtbar. Siehst du“

Vater:

„Schluss jetzt! Das ist kein Kinderspiel! Wenn die uns erwischen, schicken sie uns zurück. Wir müssen uns so bewegen wie die anderen, dann fallen wir nicht auf. Hast du verstanden?“

Vater:

„Was ist denn los? Geht es dir nicht gut? Hast du Angst?“

Bahar:

„Ich muss auf die Toilette.“

Vater:

„Kannst du noch warten?“

Polizist 1:

„Ihren Pass, bitte. Passport.“

Polizist 2:

„Verstehen Sie unsere Sprache? Sprechen Sie Englisch?“

Polizist 1:

„Wir müssen Ihren Ausweis sehen!“

Vater:

„Meine Tochter Bahar ist da drin.“

Polizist 1:

„Nein, Sie können jetzt nicht auf die Toilette gehen. Folgen Sie uns.“

Vater:

„Meine Tochter Bahar ist da drin.“

Polizist 2:

„Bitte, folgen Sie uns.“

Vater:

„Bahar!“

Tänzerin:

„Hast du Hunger?“

Vater:

„Ich dachte, ich hätte dich verloren.“

Bahar:

„Es funktioniert! Schließ deine Augen und du wirst unsichtbar.“